

Verisana GmbH • Gustav-Mahler-Platz 1 • 20354 Hamburg

Max Mustermann
Musterstraße 1
20354 Musterstadt

Name, Vorname Mustermann, Max

Geburtsdatum 08.08.2008

Geschlecht männlich

Labornummer 20011111

Probenentnahme 01.01.2018

Probeneingang 03.01.2018

Bericht erstellt am 16.01.2018

Laborbericht

Anbei senden wir Ihnen die Ergebnisse Ihrer Laboruntersuchung. Bitte beachten Sie, dass die getesteten Parameter lediglich als Interpretationshilfe dienen können und gesundheitliche Beschwerden von einem Arzt oder Heilpraktiker behandelt werden sollten. Wir warnen ausdrücklich davor, ohne medizinischen Rat eine Medikation oder Therapie zu beginnen, auszusetzen oder zu verändern. Bei Fragen zur Therapie wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Heilpraktiker.

Test: Durchlässiger Darm, Leaky Gut Complete

Probenmaterial: Stuhl

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
Aerobe Leitkeime			
Escherichia coli	>10 ⁷ KbE/ml	10 ⁶ -10 ⁷ KbE/ml	
Proteus spec.	< 10 ⁴	< 10 ⁴	
Citrobacter spec.	10 ⁷ -10 ⁹	< 10 ⁴	
Klebsiella spec.	< 10 ⁴	< 10 ⁴	
Andere Enterobacteriaceae	< 10 ⁴	< 10 ⁴	
Enterococcus spec.	10 ⁶ -10 ⁷	10 ⁶ -10 ⁷	

Pseudomonas spec.	< 10 ⁴	< 10 ⁴	
Anaerobe Leitkeime			
Bacteroides spec.	10 ⁹ -10 ¹¹	10 ⁹ -10 ¹¹	
Bifidobakterium spec.	10 ⁹ -10 ¹¹	10 ⁹ -10 ¹¹	
Lactobacillus spec.	< 10 ⁴	10 ⁵ -10 ⁷	
Clostridium spec.	< 10 ⁵	< 10 ⁵	
Stuhl PH-Wert			
PH-Wert	7,0	6,2-6,8	
Pilze (quantitativ)			
Candida albicans	< 10 ² cfu/ml	< 10 ² cfu/ml	
Candida spec.	< 10 ²	< 10 ²	
Geotrichum candidum	< 10 ³	< 10 ³	
Schimmelpilze	negativ	negativ	
Zungenabstrich	< 10 ²	< 10 ²	
Malabsorption/Entzündung			
Alpha-1-Antitrypsin	< 10	< 40 mg/dl	
Schleimhautimmunität			
slgA	392	510-2040 µg/ml	
Zonulin			
Entzündungs und, Permeabilitätsmarker Zonulin	45	bis 78	

Escherichia coli gehört zur obligaten Flora des Dickdarms bei Menschen. E. Coli ist in der Lage antimikrobiell wirksame Substanzen zu bilden und wirkt dadurch enteropathogenen Keimen entgegen. Zudem übernimmt E. Coli wichtige Aufgaben bei der Stimulation des darmassoziierten Immunsystems. Erhöhte Werte deuten auf Fäulnis-Vorgänge im Körper hin. Toxische Stoffwechselprodukte können den Körper entsprechend belasten. Mögliche Ursachen können u.a. sein: reduzierte Darmschleimhautimmunität, verminderte Bifidobakterien, Überangebot an Eiweiß.

Einige Stämme von Citrobacter gehören zu den potentiellen Enterotoxin-Produzenten – oft ohne klinische Manifestation.

Laktobazillen gehören zur obligaten Darmflora des Dünn- und Dickdarms. Laktobazillen sind reine Saccharolyten – sie verwerten also nur Kohlenhydrate. Über verschiedene Stoffwechselprodukte

behindern sie das Wachstum von Fremdkeimen und die Vermehrung von Fäulniskeimen, wie z.B. Clostridium spp. oder Proteus spp. Ein verminderter Nachweis von Laktobazillen deutet auf Mängel in der Abwehr von Fremd- und Fäulniskeimen hin. Mögliche Ursachen können u.a. sein: Mangelnde Kohlehydratzufuhr, aufwuchernde Fäulniskeime, gestörte Schleimhaut.

Ein erhöhter pH Wert im Stuhl deutet auf Störungen in der Zusammensetzung der Stuhlflora hin. Möglicherweise überwiegen aufgrund eiweißreicher Ernährung proteolytische Fäulniskeime, die über alkalische Stoffwechselprodukte den pH-Wert anheben.

Der Alpha-1-Antitrypsin Wert lag im Normbereich. Alpha-1-Antitrypsin ist ein Akutphaseprotein und wird in der Leber und in Darmzellen synthetisiert.

Das sekretorische IgA ist ein Parameter sowohl für den Zustand des darmassoziierten Immunsystems (GALT) als auch der Permeabilität der Darmschleimhaut (Darmmukosa), d.h. es ist mitverantwortlich für einen kontrollierten Stofftransport durch die Mukosa. Niedrigste sIgA Werte deuten eine verminderte Aktivität des mukosaassoziierten Immunsystems an und können mit einer erhöhten Permeabilität einhergehen.

Zonulin ist ein Eiweißmolekül, das an der Regulation der interzellulären Kontakte (tight junctions) in der Darmwand beteiligt ist.

Wenn es an spezifischen Rezeptoren auf der Zelloberfläche bindet, öffnet sich die tight junctions und erhöhen als Folge die Durchlässigkeit der Darmepithelzellen. Ursache kann der Kontakt zu bestimmten Bakterien sein, eine unterbrochene intestinale Mukusschicht, fehlende muconutritive Flora oder der Kontakt zu Gliadin.

Der Einstrom fremder Antigene und Zellbestandteile kann immunologische Reaktionen und Fehlregulationen auslösen. Erhöhte Spiegel finden sich bei Diabetes Typ 1, Autoimmunerkrankungen, Zöliakie, multipler Sklerose, rheumatoider Arthritis und anderen chronischen Erkrankungen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Labor Team



Der Einstrom fremder Antigene und Zellbestandteile kann immunologische Reaktionen und Fehlregulationen auslösen. Erhöhte Spiegel finden sich bei Diabetes Typ 1, Autoimmunerkrankungen, Zöliakie, multipler Sklerose, rheumatoider Arthritis und anderen chronischen Erkrankungen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Labor Team